

VeranstalterInnen

- ARGE Wehrdienstverweigerung und Gewaltfreiheit
- ASF OÖ
- ATTAC Österreich
- Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit
- ChristInnen für die Friedensbewegung
- Frauen in Schwarz
- Friedensbüro Salzburg
- Friedensinitiative der Stadt Linz
- Friedensgruppe Vorarlberg
- Friedensforschung Linz
- Friedensinitiative 14/15
- Friedensinitiative 22
- Friedenskraftwerk Vorarlberg
- Friedensmuseum Wolfsegg
- GewerkschafterInnen gegen Atomenergie & Kriegsgefahr
- Grazer Büro für Frieden und Entwicklung
- Hiroshima Gruppe Wien
- Humanistische Plattform
- Internationaler Versöhnungsbund – österr. Zweig
- Land der Menschen OÖ
- LehrerInnen für den Frieden
- OMEGA / IPPNW – Österr. MedizinerInnen gegen Gewalt und Atomgefahren
- Österreichische Friedensdienste
- Österreichischer Friedensrat
- Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (ÖSFK Burg Schlaining)
- Pax Christi Österreich
- SCI
- Steirische Friedensplattform
- Tiroler Friedensplattform
- Pro UNCOPAC/Forum Crisis Prevention
- Werkstatt für Frieden und Solidarität Linz
- Wiener Friedensbewegung
- Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik – Universität Klagenfurt

MitveranstalterInnen & UnterstützInnen

- AK Oberösterreich
- Die Grüne Bildungswerkstatt Oberösterreich
- Renner Institut Oberösterreich
- Radio FRO

Organisatorische Informationen

Anreise

Vom Hauptbahnhof Linz mit den Linien 1, 2 oder 3 bis Haltestelle Hauptplatz Linz. Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage Hauptplatz oder am Urfahrmarktgelände.

Übernachtungsmöglichkeiten

Infos unter http://www.linz.at/Tourismus/tourismus_23862.asp

Kinderbetreuung

Kinderbetreuung wird am Samstag von 9 bis 18 Uhr angeboten. Anmeldungen: Friedensinitiative der Stadt Linz/ Büro Linz Kultur

Kontakt und Information

Friedensinitiative der Stadt Linz – c/o Büro Linz Kultur
Magistrat der Landeshauptstadt Linz
Hauptstr. 1-5, 4041 Linz
T: 0732-7070-2943
Email: lk@mag.linz.at
www.friedensstadtlinz.at

Werkstatt für Frieden & Solidarität
Waltherstr. 15b, A-4020 Linz
T: 0732-77 10 94
office@werkstatt.or.at

Österreichische Post AG
info.Mail Entgelt bezahlt

Impressum: Friedensinitiative der Stadt Linz
Büro Linz Kultur Hauptstraße 1-5, 4041 Linz
Druck: Stadtkommunikation Linz

Eröffnungsvortrag

Die globalen Zusammenhänge der Konflikte im Nahen Osten.

Podiumsdiskussion

EU-Militarisierung und die Neutralität. Widerstand und Perspektiven.

Friedensbewegung in Österreich

Projektpräsentationen - Networking Diskussionsforum

Österreich-Forum. Frieden & Gewaltfreiheit #4 28. und 29. Oktober 2005

im Alten Rathaus Linz
Hauptplatz 1, 4020 Linz
Teilnahme kostenlos!

Österreich-Forum. Frieden & Gewaltfreiheit #4

Zwei Fragen dominieren zur Zeit die Diskussionen, Aktionen und Initiativen der Friedensbewegung – auch in Österreich. Der sogenannte „Krieg gegen den Terror“ scheint nicht zur Eindämmung der Terrorgefahr beizutragen. Im Gegenteil. Dieser Krieg steht in direktem Zusammenhang mit den Konflikten im Nahen Osten. Für diese Konflikte gibt es jeweils spezifische regionale Ursachen. Jedoch kann umgekehrt nicht geleugnet werden, dass die globale sicherheitspolitische Agenda stark auf diese regionalen Konflikte einwirkt. Das Ringen der Großmächte um Vorherrschaft, gerade auch um Vorherrschaft in jener Weltregion mit den größten bekannten Erdöllagerstätten, behindert die friedliche Lösung der Konflikte im Nahen Osten.

Die zweite Frage steht damit in direktem Zusammenhang. Wesentliche Teile der politischen und militärischen Eliten der Europäischen Union bringen in einer Reihe von Dokumenten (European Security Strategy, European Defence Paper, EU-Verfassung), aber auch durch praktische Schritte (EU-Verteidigungsagentur u. a.) zum Ausdruck, dass sie Weltsicht, Strategien und sicherheitspolitische Praxis mit der US-Administration teilen. Die EU wird deshalb zunehmend weniger als Alternative, dafür vermehrt als Konkurrent der USA wahrgenommen. Eine Herausforderung für die Friedensbewegung in Europa und in Österreich.

Österreich-Forum.Frieden & Gewaltfreiheit #4

– dieses Jahr in Linz – beschäftigt sich mit der Möglichkeit der internationalen Friedensbewegung, diesen Entwicklungen konstruktive Alternativen entgegenzusetzen. Der Freitag nimmt sich zweier brennender Fragen der Friedens- und Sicherheitspolitik an. Der Samstag ist dem Informationsaustausch, der Vernetzung und der Präsentation von Projekten und Ideen gewidmet.

Freitag, 28. Oktober

Altes Rathaus Linz, Gemeinderatssaal

16:30

Begrüßung

durch die Friedensinitiative der Stadt Linz und die Werkstatt Frieden & Solidarität

16:45

Eröffnung des Friedensforums #4 durch Gemeinderat Franz Leidenmühler

17:00

„Die globalen Zusammenhänge der Konflikte im Nahen Osten“

Eröffnungsvortrag von Claudia HAYDT

Claudia Haydt ist Religionssoziologin und Beirätin der Informationsstelle Militarisierung e.V. (IMI) in Tübingen (Deutschland).

anschließend Buffet

19:30

„EU-Militarisierung und die Neutralität. Widerstand und Perspektiven“

Podiumsdiskussion mit:

Astrid ÖSTERREICHER
Tobias PFLÜGER
Thomas ROITHNER
Alain ROUY

Moderation: Andrea Mayer-Edoleoyi

Samstag, 29. Oktober

Altes Rathaus Linz, Zimmer 460

9.00

Ökumenisches Friedensgebet

10.00

Projektpräsentationen - Networking - Diskussionsforum

Altes Rathaus Linz, Pressezentrum 4. Stock

Der Samstag dient dem inhaltlichen Austausch. Dabei wird die Gelegenheit geboten, eigene Projekte und Ideen vorzustellen, sie kritisch mit anderen zu diskutieren und zu reflektieren oder auch Kooperationen in die Wege zu leiten.

Anmeldung zur Projekt- bzw. Ideenpräsentation unter:
http://www.linz.at/Kultur/kultur_34188.asp

18:00

Konferenz-Ende

TEILNEHMERINNEN PODIUMSDISKUSSION

Astrid Österreicher studiert Politikwissenschaften und Internationale Beziehungen in Wien und ist Aktivistin für das Friedensvolksbegehren.

Thomas Roithner ist Sozialwissenschaftler. Er leitet die Wiener Außenstelle des Österreichischen Studienzentrums für Frieden und Konfliktlösung (ÖSFK Burg Schlaining).

Tobias Pflüger ist Politikwissenschaftler und Friedensforscher. Er arbeitet im Beirat der Informationsstelle Militarisierung (IMI) in Tübingen und ist Abgeordneter zum Europäischen Parlament.

Alain Rouy ist Vorstandsmitglied "Mouvement de la Paix" und im Leitungsgremium des Internationalen Friedensbüros (Conseil du Bureau International de la Paix) in Genf.

UNO-Dekade für eine Kultur des Friedens und der
Gewaltfreiheit für die Kinder der Welt (2001 – 2010)

www.friedensnetzwerk.at

Friedensvolksbegehren
unterstützen!

www.friedensvolksbegehren.at

FRIEDENS-
VOLKSBEGEHREN

